

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Freitag den 28. März 1873.

(115b—2)

## Rudmachung.

Es wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 65 d. J. eingeschaltete Rudmachung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Minesection), mit welcher zur Besetzung ausgeschrieben wurde eine Werkführerstelle im Seearsenale zu Pola mit 1000 fl. Gehalt und Nebengebühr, hiemit wiederholt aufmerksam gemacht.

Laibach, am 4. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(131—1)

Nr. 1521.

## Concurs-Ausschreibung.

Im landschaftlichen Zwangsarbeits-hause zu Laibach ist die Stelle des zweiten Oberaufsehers mit dem Jahresgehälte von 300 fl., dem Anspruche auf Quinquennalzulagen à 25 fl., kasernmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, mit dem Deputate von 6 Klaftern Brennholz, 12 Pfund Unschlittkerzen und dem Bezuge der täglichen Brotportion zu besetzen, eventuell der Posten eines Aufsehers erster Klasse mit der Jahreslöhnung von 250 fl. und den obangeführten Emolumenten, beziehungsweise eine Aufsehersstelle zweiter Klasse mit der Jahreslöhnung von 220 fl. oder 200 fl., kasernmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, täglicher Brotportion und dem Anspruchsrechte auf Quinquennalzulage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre (für den Oheraufsehersposten eigenhändig geschriebenen) gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes und untadelhaften Lebenswandels, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache, allenfalls auch der italienischen Sprache,

und unter Angabe etwaiger Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder einem anderen Bediensteten der Zwangsarbeitsanstalt wo möglich persönlich bei der Zwangsarbeits-hausverwaltung

bis 31. April 1873

zu überreichen.

Laibach, am 24. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(118b—3)

Nr. 1587.

## Rudmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswerth im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

5. April 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rudmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67 vom 22. März 1873, berufen.

Laibach, am 23. März 1873.

(637—2)

Nr. 327.

## Edict.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Officialsstelle mit dem Jahresgehälte von 600 fl. und dem Borrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche auch die volle Kenntniss beider Landessprachen in Wort und Schrift

nachzuweisen haben, wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege binnen 4 Wochen und rückfichtlich bis

12. April 1873

bei diesem Präsidium einbringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber haben ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., zu überreichen und die Bedingungen des § 6 des Patentgesetzes vom 3. Mai 1853, Z. 81 R. G. B., nachzuweisen und sich der daselbst vorgesehenen Prüfung vorläufig zu unterziehen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 11ten März 1873.

(110—3)

Nr. 148.

## Concurs.

An der einlässigen Volksschule zu St. Veit bei Egg ist der Lehrersposten mit den jährlichen Bezügen von 293 fl. 80 1/2 kr. erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 30. März d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 15ten März 1873.

Der Vorsizende: Planjic.

(120—3)

Nr. 3146.

## Rudmachung.

Montag am 31. März 1873 werden die städtischen Wiesen am Laibachflusse ober Rippe, Burgarski deli genannt, partienweise und in öffentlicher Licitation verkauft.

Kauflustige wollen am bestimmten Tage vormittags um 9 Uhr auf der benannten Wiese erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. März 1873.

Der Bürgermeister: G. Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

(219—1)

Nr. 7985.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef Dougan von Altdirnbach Nr. 17 mit dem Bescheide vom 31. Mai 1871, Nr. 2860, auf den 8. August 1871 angeordnet geworden und sohin sistierten executiven dritten Feilbietung der dem Josef Dougan von Altdirnbach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb. Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität wegen schuldbiger Steuer- und Grundentlastungsgebühren per 168 fl. 38 1/2 kr. resp. des Restes die neuerliche Tagssagung auf den

16. April 1873,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1872.

(556—1)

Nr. 7722.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Andreas Cesnik von Paltische Nr. 1 mit dem Bescheide vom 15. August 1867, Z. 3680, auf den 17. Dezember 1867 angeordnet geworden und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 9 1/2 ad Herrschaft Prem peto. 15 fl. 60 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

16. April 1873,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

Zugleich wird den Tabulargläubigen Anton, Josef, Ursula, Katharina und Agnes Renko zur Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken wegen ihres unbefannten Aufenthaltes dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Franz Spelar von Paltische zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1872.

(659—1)

Nr. 411.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Blas Vouca von Schwarzenberg die mit Bescheid vom 4. Dezember 1872, Z. 3558, auf den 11. Februar und 11. März 1873 angeordneten exec. Feilbietungen der im Grundbuche Voitsch sub Urb. Nr. 258/696 vorkommenden, dem Simon Treun von Godovitsch Nr. 3 gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und wird nunmehr nur zu der dritten auf den

15. April 1873

angeordneten exec. Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Februar 1873.

(662—1)

Nr. 322.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache des Josef Tomazic von Oberfeld gegen Matthäus Besselat von Zelitschenwerch peto. 95 fl.

wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten August 1870, Z. 1941, bekannt gemacht, daß die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. November 1871, Z. 2355, sistierten Feilbietung der auf 382 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 31 ad Herrschaft Idria neuerdings bewilliget wurde und daß wegen Vornahme dieser Feilbietung die Tagssagung auf den

16. April,

16. Mai und

17. Juni,

jedesmal früh 9 Uhr, mit dem Besätze bestimmt wurde, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 9ten Februar 1873.

(220—1)

Nr. 8185.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 7. Oktober l. J., Z. 5376, bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Valentin Venassi von Sternza gehörigen, im Grundbuche der fitticher Karstergilt sub Ref. Nr. 101 vorkommenden Realität peto. 67 fl. 20 kr. c. s. c. angeordneten drei Tagssagungen auf den

16. April,

16. Mai und

17. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, übertragen worden seien. Zugleich wird den unbekannteten Erben des Tabulargläubigers

Andreas Katern erinnert, daß der für sie ausgefertigte Feilbietungsbescheid dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Johann Jes von Sternza zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1872.

(658—2)

Nr. 876.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Kodre, Nachhaber der Herrschaft Wippach, gegen Kasper Jurandic von Slapp zu handen der Marianna verehelichte Trost von dort Nr. 70 wegen schuldbiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach Tom. XXII, pag. 191, Urb. Nr. 207, Ref. Nr. 33, Urb. Nr. 74, Ref. Nr. 785 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 280 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

5. April,

6. Mai und

7. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Februar 1873.



**Bis jetzt unübertroffen!**

Kais. und königl.  **DORSCH** ausschl. privil.

echtes **LEBERTHRAN-OEL** gereinigtes

von **Wilhelm Maager in Wien.**

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft, empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungen-Leiden**, gegen **Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — **die Flasche à 1 fl.** — entweder in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Bäckerstrasse Nr. 12**, oder in den renommiertesten Apotheken und Spezereihandlungen der Monarchie echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:

**Laibach:** Eggenberger's Witwe — **Ot. Schenk**, Apotheker; — **P. Lassnik** — **M. Gollob**, Kaufleute; — **Cilli:** **F. Janesch**, Kaufmann; — **Friesach:** **O. Russheim**, Apotheker; — **Judenburg:** **J. Postl**, Kaufmann; — **Marburg:** **J. D. Bancalari's Witwe** — **A. W. König**, Apotheker; — **Villach:** **P. J. Merlin**, Kaufmann. (2332-13)

**CASINO-ANZEIGE.**

Den p. t. Besitzern von

**Casino-Bau-Actien**

wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der **vom 1. April l. J. an beginnenden Zurückzahlung der Casino-Bau-Actien** diese **samt Quittungen und Uebergabsdocumenten** zur vorläufigen Prüfung derselben von heute an dem

**Casino-Vereinskassier**

übergeben werden können.

**Laibach**, am 23. März 1873. (759-3)

**Die Casino-Vereins-Direction.**

## Eine Hauslaube

am Hauptplatze im Hause Nr. 3, geeignet zum Mehl- und Victualienhandel, ist von Georgi 1873 an zu vermieten.

Offerte übernimmt die Spezereihandlung **A. Viciò** in obigem Hause. (784)

(741-1) Nr. 806.

## Vormundschafts-Verlängerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über **Arthur Baron Nischburg**, geboren am 28. Mai 1849, derzeit Hörer der Rechte in Wien, die vormundschaftliche Gewalt über die Zeit seiner Minderjährigkeit hinaus auf unbestimmte Zeit verlängert wurde.

Der Vormund dieses Pflegebefohlenen ist Herr **Martin Klopff**, Buchhalter der Firma „**Dffermann**“, Köllnerhofgasse Nr. 4 in Wien.

Laibach, am 22. Februar 1873.

(750-2) Nr. 1215.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen **Lorenz Bischa** oder **Wisa** zur Empfangnahme der denselben zustellenden Rubrik vom Bescheide ddo. 17. Dezember 1872, Z. 7253, betreffend der Löschung des für ihn auf dem aus dem Gute **Birknahof** ausgeschiedenen, in der **krainischen Landtafel** sub tom. X., fol. 679 vorkommenden Grundcomplexen haftenden Pachtvertrages vom 15. März 1868 Herr **Dr. Anton Rudolph**, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden.

Laibach, am 4. März 1873.

(610-3) Nr. 1241.

## Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß das löbl. k. k. Kreisgericht in **Rudolfswerth** mit Rathsbefehl vom 25. Februar l. J., Z. 300, den **Michael Kovacic**, Grundbesizersohn in **Schadowin**, für blödsinnig zu erklären und deshalb unter Curatel zu setzen befunden habe, und daß demselben zur Wahrung der Rechte **Franz Sorfo** von **Stadtberg** als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 6ten März 1873.

## Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erbs- und Rechtsprätendenten nach **Georg Stalzer** Sohn von **Nesslthal** wird Herr **Andreas Stoinski** von **Tschernembl** als Curator bestellt und es wird demselben der hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 16. Dezember 1872, Z. 6794, zugestiftet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1873.

(656-3) Nr. 4970.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es wird der Reassumierung der bereits mit dem Bescheide vom 14. September 1871, Z. 4049, bewilligten und mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1871, Z. 5490, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der auf 729 fl. 75 kr. geschätzten Realität des **Andreas Zubancic** von **Zahrib** sub Urb.-Nr. 352/331, Kctf.-Nr. 505 ad Grundbuch Herrschaft **Nablischel** stattgegeben und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

8. April 1873, um 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Oktober 1872.

(640-1) Nr. 1022.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Jakob Bilar** von **Budob** die exec. Versteigerung der der **Theresia Sumraba** von **Verh** gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität zu **Verh** Urb.-Nr. 28, Kctf.-Nr. 23/1 ad **Hallerstein** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssty, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten März 1873.

(574-1) Nr. 852.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Valentin Janezic** von **Verh** die exec. Versteigerung der dem **Paul Hiti** von **Ukenl** gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten **Kaische Dom.-Grdb.-Nr. 301** ad Herrschaft **Schneberg** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. April, die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Februar 1873.

(489-1) Nr. 871.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Martin Srebotnik** von **Luegg** in die Reassumierung der dritten executiven Versteigerung der dem **Bartelma Pojar** von **Bukuje** gehörigen, gerichtlich auf 4894 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft **Luegg** gewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

15. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 18. Februar 1873.

(687-1) Nr. 690.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Papad** von **Lopata**, Bez. **Seisenberg**, die executiv Feilbietung der dem **Anton Uzelc** von **Uten** gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 11, 23 und 78/64 ad **Nablischel** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte, auf den 16. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtssty, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Jänner 1873.

(265-2) Nr. 690.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Bartelma Gerzina** von **Grosotol** in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem **Anton Sira** von **Brine** gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. und 2570 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 972 ad Herrschaft **Abelsberg** und Urb.-Nr. 10 ad Pfarrgirt **Hrenowiz** bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 7. Jänner 1873.